

DIE BEDÜRFNIS-SCHICHT-SPIRALE

5 “Um zu gewährleisten, daß unsere volkswirtschaftlichen Rechnungen trotz aller
Erschwernisse auf den Außenmärkten aufgehen, kämpften die Genossen der APO unseres
Fertigungsbereiches 4 darum, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität in
Initiativschichten um 12% zur Dauerleistung wurde. Sie machten klar, daß
10 Initiativschichten gar nichts mit Sonderschichten zur Überwindung momentaner Schwierigkeiten
in der Planerfüllung zu tun haben. Auf die Frage der Kollegen, ob das denn nie
aufhöre, ob denn die Steigerung der Arbeitsproduktivität eine Schraube ohne Ende sei,
antworteten sie: Natürlich ist sie das - ebenso wie eure und unsere Bedürfnisse...” (Erhard
Rademacher/Matthias Wirth: Initiativschichten beweisen, was an Effektivität zu gewinnen
ist. Neuer Weg 13/1978, S. 5/2/4).

15 So übersetzt man als Betriebsaktivist die SED-Linie vom “Weltniveau” als nationale Aufgabe Nr.
1 in eine “Bedürfnisschraube” der lieben Werktätigen selber. Die würden sich glatt an sich selber
versündigen, wenn sie gesteigerte Leistungsanforderungen, die “Erschwernisse auf den
20 Außenmärkten” kompensieren sollen, verweigern wollten... “